

Pressemitteilung

Dresden, den 24.11.04

Waldschlößchenbrücke: Jährlich Folgekosten in Höhe von mindestens 2 Millionen Euro!

*OB Roßberg hat bei Angabe zu Betriebs- und Unterhaltungskosten
den Stadtrat falsch informiert*

Die Antwort auf eine schriftliche Anfrage (siehe Anlage) von Stadträtin Eva Jähnigen bringt es zu Tage: der Verkehrszug Waldschlößchenbrücke wird jährlich mindestens 2 Millionen Euro Folgekosten verursachen! In der Gemeindegewirtschaftliche Stellungnahme (siehe Anlage) der Landeshauptstadt Dresden als Nachweis der Finanzierung (notwendig, um Fördermittel beantragen/erhalten zu können) an das Regierungspräsidium Dresden, steht es schwarz auf weiß:

- 1. Folgekosten der Maßnahme (Bauvorhaben Verkehrszug Waldschlößchenbrücke): jährlich 1.019.000 Euro**
- 2. Im Finanzplan (Investitionsplan) ist zudem eine Kreditaufnahme von insgesamt 19.303.584 Euro im Zeitraum 2005 - 2008 veranschlagt. Beim derzeit üblichen Zinssatz von 5 % bedeutet das für die Stadt eine zusätzliche Zinsbelastung von ca. 1 Millionen Euro.**

Alles zusammengerechnet, also Betriebs- und Unterhaltungskosten sowie die Zinsbelastung (nicht Tilgung!) durch aufgenommene Kredite, wird der Verkehrszug Waldschlößchenbrücke den städtischen Haushalt jährlich mit 2 Millionen Euro belasten! Die Zinsbelastung erhöht das ohnehin vorhandene Defizit im Verwaltungshaushalt zusätzlich, auch die spätere Schuldentilgung findet im Verwaltungshaushalt statt.

Damit nicht genug: Aus der Akteneinsicht vom 27.10.2004 der Stadtrat Jens Hoffsommer geht hervor, dass die **Folgekosten in dieser Höhe seit 2000 bekannt** sind. Im 2000 wurden die jährlichen Betriebs- und Unterhaltungs/Wartungskosten für den Verkehrszug Waldschlößchenbrücke (Zusammenstellung vom 13.07.2004) ermittelt:

Summe Wartungskosten (für Verkehrsanlage, Ingenieurbauwerk [u.a. Tunnel Waldschlößchenstraße] 1694,6 TDM, Summe Betriebskosten (für Verkehrsanlage und Ingenieurbauwerke) : 299,1 TDM; Gesamtsumme 1993,7 TDM

Aber bis heute hat der Oberbürgermeister in Anfragen (von Eva Jähnigen vom 11.11.2002 [siehe Anlage], von Andre Schollbach vom 26.02.2003 [Anfrage 1280/2003]) **die jährlich anfallenden Betriebs- und Unterhaltungskosten des Verkehrszuges Waldschlößchenbrücke mit 429.000 Euro angegeben. Es muss davon ausgegangen werden, dass der Oberbürgermeister wissentlich den Stadtrat falsch informiert hat!**

Dazu erklärt Stephan Kühn, verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion:

"Die Waldschlößchenbrücke entwickelt sich immer mehr zu einem schwarzen Loch. Scheibchenweise kommen neue Kosten hinzu. Das Ende der Kostenspirale ist nicht in Sicht, weitere Folgekosten werden kommen: z.B. für die Ertüchtigung des an den Verkehrszug Waldschlößchenbrücke anschließende Verkehrsnetz und Kosten für passiven Lärmschutz bspw. entlang der Fetscherstraße. Der Bau der Waldschlößchenbrücke würde sich somit zu einem ähnlichen finanziellen Desaster wie am Wiener Platz entwickeln."

PS: Für Rückfragen steht Ihnen Stephan Kühn unter der Telefonnummer 0171-120 21 31 gern zur Verfügung.

Anlage:

1. Antwortschreiben vom 03.12.2002 zur schriftliche Anfrage (vom 11.11.2002) zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten Waldschlösschenbrücke und Tunnel am Wiener Platz von Stadträtin Eva Jähnigen
2. Antwortschreiben vom 10.11.2004 zur schriftliche Anfrage (vom 19.10.2004) zur Waldschlösschenbrücke - Kosten der zusätzlichen Maßnahmen: hier Gemeindegewirtschaftliche Stellungnahme von Stadträtin Eva Jähnigen
3. Schreiben der Stadtkämmerei vom 25.08.2004 an das Regierungspräsidium Dresden mit dem Nachweis der Finanzierung zur gemeindegewirtschaftsrechtlichen Prüfung (Gemeindegewirtschaftliche Stellungnahme)